



# Rafael begleitet Tobias



Das Unterwegs-sein ist Teil unseres Lebens. Wir gehen jeden Tag auf verschiedenen Wegen. Die Kinder erzählen von ihren Wegen erzählen und legen gemeinsam einen Weg in der Mitte. Das gute an unserem Lebensweg? Gott ist mit uns auf dem Weg. Wir sind nicht allein. Er schickt uns seine Engel zum Schutz, das erzählt die Geschichte von Tobias und Rafael.

**Bibelstelle:** eine biblische Erzählung aus dem Buch Tobit

**Dauer:** ca. 35 Minuten

**Art:** Gottesdienst im Kreis, ca. 15 Personen

**Vorbereitung:** Klangschale zum Anschlagen, Schnüre für jedes Kind; 5 Schnüre, um die Wege der Kinder zu ergänzen, die Gottesdienst-Kerze, 2 Egli-Figuren – ein junger und ein älterer Mann, einen Engel als Egli-Figur, Bild oder Talisman eines Engels für jedes Kind zum Mitgeben



## Lied

Wir sagen Euch an den lieben Advent  
Zu allen Zeiten ...<sup>1</sup>

## Liturgischer Gruß

Beginnen wir im Namen des Vaters, des Sohnes und des Heiligen  
Geistes. Amen.

## Versammlung

GL:

Jetzt ist Advent. Diese Zeit führt uns auf Weihnachten hin. Wir dürfen in  
ein paar Wochen die Geburt von Jesus feiern. Einen Teil des Weges  
durch den Advent sind wir schon gegangen.

Das Unterwegs-sein ist Teil unseres Lebens. Wir gehen jeden Tag auf  
verschiedenen Wegen. Auch heute habt ihr schon einige „Wege“ hinter  
euch.

Schließt die Augen und denkt an die Wege, die ihr täglich geht.

- Eine Klangschale wird angeschlagen.
- Es bleibt still, bis der Ton verklungen ist.

Wir wollen uns von unseren Wegen erzählen und gemeinsam einen  
Weg in unserer Mitte legen.

- Die Kinder erzählen von ihren Wegen.
- Nach der Erzählung wird eine Schnur auf ein großes rundes  
Tuch gelegt.
- Dazu singen alle das Lied: Wege gehen, Wege gehen
- Eine Schnur für jedes Kind liegt unter dem Sitzplatz bereit.

## Kyrie

Herr Jesus Christus, jeden Tag gehen wir bestimmte Wege. Du  
begleitest uns.

Herr, erbarme Dich

Manche Wege fallen uns nicht leicht. Du begleitest uns.

Christus, erbarme Dich.

Wege sind auch gefährlich oder falsch. Du begleitest uns.

Herr, erbarme Dich.

## Eröffnungsgebet

Guter Gott, du begleitest uns auf den Wegen unseres Lebens,  
Halte Deine schützende Hand über uns.

Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Amen.

---

<sup>1</sup> Vgl. Weil du da bist – Kinder-Gotteslob, Lahn-Verlag, 2008, Nr. 317



## Hinführung

Manche unserer Wege unterscheiden sich:  
Sie sind anstrengend.

- Eine Schnur wird in eine Zickzack-Form gezogen

Sie sind leicht, weil einer mit uns geht.

- Eine zweite Schnur wird neben eine andere gelegt.

Sie führen nicht immer gleich zum Ziel

- Eine Schnur macht einen Bogen oder eine Schleife.

Sie öffnen unser Herz, weil wir etwas geschafft haben.

- Eine Schnur wird zu einem Herz geformt.

Auf all unseren Wegen dürfen wir sicher sein: Gott geht mit.

- Eine Kerze wird in die Mitte des Weges gestellt.

Es ist gut, wenn wir unsere Wege nicht allein gehen müssen, wenn einer mit uns geht. Auch wenn wir ihn nicht sehen, Gott sagt uns: Ich bin bei dir, ich gehe mit.

## Lied

Wo ich gehe bist Du da<sup>2</sup>

## Lesung nacherzählt aus dem Buch Tobit

Die heutige Geschichte erzählt heute von zwei Menschen, die miteinander auf dem Weg sind.

- GL zeigt zwei Egli-Figuren: ein junger und ein älterer Mann und stellt die Figuren in die Mitte des Weges.

Das ist Tobit. Er ist ein Mann, der anderen hilft. Er versucht so gut es geht nach den Geboten Gottes zu leben.

Tobit wohnt in einem Haus. Tobit ist zufrieden mit seinem Haus, aber er ist traurig, denn er lebt weit weg von seiner Heimat, dort wo er geboren ist. Alles, was er dort besessen hat, hat er verloren. Tobit ist alt. Er kann nicht mehr richtig sehen. Manchmal tut ihm alles weh.

- GL stellt den älteren Mann auf den Weg.

Das ist Tobias. Er ist Tobits Sohn. Tobias ist ein guter Sohn. Sein Vater ist stolz auf ihn.

Tobit ruft seinen Sohn zu sich. Tobias, sagt er, ich bin alt. Ich fühle mich schwach. Du musst dich jetzt um unsere Familie kümmern. Ich habe bei Verwandten Geld hinterlegt. Das ist für dich und die Familie. Geh, mach dich auf den Weg und hole das Geld. Aber ich sage dir: Geh nicht allein, such dir jemand, der mit dir geht. Der Weg ist weit.

- GL stellt den jüngeren Mann auf den Weg.

---

<sup>2</sup> Weil du da bist – Kinder-Gotteslob, Lahn-Verlag, 2008, Nr. 285.



Tobias trifft Rafael. Er wusste aber nicht, dass er ein Engel Gottes ist.

- L. zeigt eine Engelsfigur und stellt sie zu Tobias.

Rafael sagt: ich will mit dir gehen. Ich kenne den Weg.

So machen sich die beiden auf den Weg. Sie kommen heil bei Tobias` Verwandten an. Tobias hat sich während des ganzen Wegs immer auf Rafael verlassen können.

Bei den Verwandten lernt Tobias eine Frau kennen. Er verliebt sich und heiratet sie. Nach der Hochzeit will Tobias aufbrechen. Seine Verwandten geben ihm das Geld und so macht sich Tobias mit Rafael und seiner Frau auf den Heimweg.

Als sie zu Hause ankommen, merkt Tobias, dass sein Vater nichts mehr sehen kann. Er ist sehr traurig darüber. Er hätte sich sehr gefreut, ihm seine Frau vorzustellen.

Da sagt Rafael zu Tobias: Nimm die Galle eines Fisches und streich sie ihm über die Augen.

So passiert es auch. Tobit kann wiedersehen. Er nimmt seinen Sohn wieder in die Arme und dankt Gott. Er sagt: Sei gepriesen, Herr, mit all deinen Engeln. Sei gepriesen bis in alle Ewigkeit.

Da sagt Rafael zu den beiden: Hört nie auf, Gott zu loben und zu danken. Ich kenne euch. Ihr seid gute Männer, ich habe eure guten Taten gesehen. Ich habe euch auf eurem Weg begleitet. Gott, der Herr hat mich zu euch gesandt. Ich bin Rafael – ein Engel Gottes.

Da erschrecken alle und verbeugen sich.

Und Rafael sagt: „Fürchtet Euch nicht, Friede sei mit Euch. Preist Gott in alle Ewigkeit und dankt ihm aus ganzem Herzen.“

Dann kehrt er zu Gott zurück.

Tobit und Tobias erzählen überall von den wunderbaren Taten Gottes.

## Lied

Wo ich gehe bist Du da

## Deutung / Antwort

Gott ist mit uns auf dem Weg. Wir sind nicht allein. Er schickt uns seine Engel zum Schutz.

- An dieser Stelle beten alle eine Litanei
- Die einzelnen Litanei-Sätze können auch die Mitfeiernden selbst sprechen.
- Nach jeder Bitte wird gesungen: Geh mit uns auf unserm Weg
- Beispiele:
- Geh mit uns durch das Dunkel.
- Geh mit uns durch die Trauer.
- Geh mit uns, wenn wir traurig sind.



- Geh mit uns, wenn wir zweifeln.
- Geh mit uns, wenn wir keine Kraft mehr haben.
- Geh mit uns, wenn wir einen Begleiter brauchen.
- Geh mit uns in die Welt.
- Geh mit uns in die Freiheit.

## Fürbitten

So bringen wir heute unsere Bitten vor Gott, der uns begleitet und uns Hilfe schenkt, wenn wir nicht mehr weiterwissen: Wer braucht Begleitung?

- Nach jeder Bitte werden Teelichter entzündet und in der Mitte abgestellt.

Gott, von dir kommt alles Gute. Sei bei uns, wenn wir die Menschen durchs Leben begleiten, die uns nahe sind. Darum bitten wir durch Christus, unseren Herrn.

Amen.

## Vater unser

## Schlusslied

Die Kinder bekommen einen „Talisman“ mit nach Hause. Dies kann ein Bild mit einem Engel sein oder ein Anhänger.

## Segen

Geh mit uns auf all unseren Wegen.

Geh mit uns, wenn wir nicht mehr weiterwissen.

Geh mit uns, wenn uns der Mut verlässt.

Geh mit uns und zeige uns den richtigen Weg.

Schick uns Engel, die uns begleiten auf dem Weg.

Schick uns Engel, die uns behüten all unsere Tage.

Schick uns Engel mitten hinein in unser Leben.

Geh mit uns.

So segne uns der barmherzige und gütige Gott, der Gott, der alle Wege des Lebens mit uns geht: der Vater, der Sohn und der Heilige Geist.

Amen.

## Lied

Du bist ein Gott, der mich sieht...<sup>3</sup>

---

<sup>3</sup> Weil du da bist – Kinder-Gotteslob, Lahn-Verlag, 2008, Nr. 291.